



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1881-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Manheim.

76.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Freitag,

Zweite Benefice-Vorstellung.

den 4. Februar 1881.

Abtheilung B.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Herrmann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz u. Uri	Herr Jacobi.	Jenny, Fischerknabe	Fräul. Jenke.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	*	Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Schelly.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Rodius.	Gertrud, Staufacher's Gattin	Frau Kocke.
Werner Staufacher	Herr Bauer.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Jacobi.
Nel Neding	Herr Neumann.	Walter	Elise Delant.
Wolther Fürst	Herr Werner.	Wilhelm	Räthchen Nauth.
Wilhelm Tell	Herr Ernst.	Bertha von Brunca, eine reiche Erbin	Fräul. Cramer.
Röffelmann, der Pfarrer	Herr Knapp.	Remgart	Frau Keller.
Petermann, der Sigrift	Herr Strubel.	Rechtshilf	Frau Gros.
Kuoni, der Hilt	Herr Slowak.	Nudolph der Harnas, Gesslers Stallmeister	Herr Mödlinger.
Werni, der Jäger	Herr Plank.	Frieshard	Herr Starke.
Kuobi, der Fischer	Herr Ditt.	Leuthold	Herr Grahl.
Arnold von Melchthal	Herr Buschbed.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Sidrodt.
Konrad Baumgarten	Herr Stein.	Stüssi, der Hirschküh	Herr Michel.
Weier von Sarnen	Herr Deth.	Ausrufet	Herr Pichler.
Struth von Winkelried	Herr Peters.		

Barmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Frohvoigt. Gefellen.

* Attinghausen Herr Carl Müller, als Ehrenmitglied des Großh. Hof- und Nationaltheaters.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. — Pf. per Plaz.	Logen des zweiten Ranges.	Mark 1. 70 Pf. per Plaz.
Logen des ersten Ranges	2. 40	Logen des dritten Ranges	1. 20

Kleine Preise.

Sperrplaz in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4. — Pf. per Plaz.	Parterre	Mark 1 40 Pf. per Plaz.
Sperrplaz in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3. 50	Reserveloge des 2. Ranges	1 40
Sperrplaz in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3. —	Reserveloge des 3. Ranges	1 —
Sperrplaz in der Reserveloge 2. Ranges	2. 40	Gallerieloge	— 80
Sperrplaz im Parquet	2. 40	Gallerie	— 40
Stehplätze im Parquet	2. 40		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 3. Februar** Vormittags von 9 — 12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrplaz-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch frei gebliebenen Sperrplaz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen für feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " "	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
" 11 " 15 " "	Manheim
" 12 " 1 " "	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart etc.
" 9 " 35 " "	Ladenburg Großsachsen Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.